

Nider. 72. Sermones aurei Leonhardi de Utino; sermones beati Bernhardi in eodem libro. 73. Excerpta vite Iesu. 74. Bartholomeus de proprietatibus rerum. 75. Pandecte. 76. De naturis rerum. 77. Fasciculus temporum. 78. Compilationes phisonomie. 79. Vocabularius solennis glosse. 80. Vocabularius mag. Iodoci. 81. Vocabularius wulgaris. 82. Vocabularius de partibus indeclinabilibus. 83. Iacobus de Voragine. 84. Epistole et ewangelium. 85. 86. Legende sanctorum tempore hyemali, tempore estivali. 87. Dyalogus beati Gregorii. 88. Liber XXIII seniorum. 89. Vita Salvatoris. 90. Cathalogus imperatorum.

Für noch genauere Kunde von den Michelsberger Bücherschätzen sind wir dann dem Nachfolger Udalrichs, dem Abt Andreas selbst, zu Dank verpflichtet. Ein Verwaltungstalant ersten Ranges und in gleicher Weise um die materielle Wohlfahrt des Klosters wie um die wissenschaftliche Förderung der Brüder verdient, hat Andreas gleich nach seinem Amtsantritt ein ausserordentlich genaues Inventar aller liegenden und fahrenden Güter des Klosters aufnehmen lassen, das am 13. Februar 1483 notariell beglaubigt ist und uns in einem Pergamentcodex des Kgl. Kreisarchivs zu Bamberg vorliegt<sup>1</sup>. In vieler Beziehung merkwürdig und der Beachtung von Wirthschafts- und Culturhistorikern in hohem Grade werth, ist es für uns eine Hauptquelle für die Geschichte der Michelsberger Bibliothek, indem es die Bücherschätze des Klosters mit grosser Sorgfalt verzeichnet<sup>2</sup>. Diese waren z. Th. in der Sacristei, z. Th. in der eigentlichen Bibliothek aufbewahrt, von beiden gesondert wird noch eine dritte Büchermasse unter dem Rubrum 'Bücher der Abtei' verzeichnet. Die Bücher der eigentlichen Bibliothek waren in 18 Abtheilungen — nach einer freilich nicht strenge innegehaltenen systematischen Anordnung — geordnet; die Abtheilungen werden in dem Katalog mit den Buchstaben A—S bezeichnet. Innerhalb jeder Abtheilung waren die einzelnen Bände mit arabischen Ziffern bezeichnet<sup>3</sup>; diese fehlen in dem Inventar, sind aber von mir bei dem unten folgenden Abdruck wieder

---

1) Auf dem Deckel bezeichnet: 'Allerhandt ligender undt habenter Fahr undt anderer Gerechtigkeit des Klosters. Anno 1483'. 2) Die Mittheilungen aus diesem Inventar bei Jaeck und Heller, Beiträge S. XXXIX sind ganz ungenügend und sehr fehlerhaft. 3) Entsprechende Bezeichnungen, freilich nicht immer mit unserer Zählung übereinstimmend, sind zwar nicht in allen, aber doch in vielen Fällen in den Büchern selbst angebracht, z. Th. auf Pergamentblättchen, die auf den Einbanddeckeln